

Mode

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **92 (1985)**

Heft 3

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schweizer Textilmaschinenexport: Plus von 16%

Die schweizerische Textilmaschinenindustrie, die zu etwa 95% exportorientiert ist, verkaufte 1984 Produkte und Dienstleistungen im Wert von 2179 Mio. Franken ins Ausland. Der bedeutendste Ausfuhrzweig innerhalb der Maschinen- und Metallindustrie konnte damit seine Exportlieferungen gegenüber 1983 um 16% steigern, was deutlich über dem Branchendurchschnitt von 9% liegt. Die grösste Rolle spielten mit 815 Mio. Franken wiederum die Webmaschinen (+14%). Das Ausland kaufte im weiteren Hilfsmaschinen und Zubehör inkl. Elektronik (Schaff- und Jacquardmaschinen, Kratzengarnituren, Nadeln, Webschützen, Ringläufer etc.) für 693 Mio. Franken (+14%). Es folgen die Spinnerei- und Zwirnmaschinen mit einem Export von 291 Mio. Franken (+38%), Veredlungs- und Druckmaschinen (192 Mio. Franken, +33%), Strickmaschinen (75 Mio. Franken, +10%), Spulmaschinen (60 Mio. Franken, -11%) sowie Stickereimaschinen und andere mit 53 Mio. Franken (-11%).

Mode

DOB-Tendenzen für den Herbst/Winter 1985/86

Farben

Eine milde Farbstimmung steht im Vordergrund. Bevorzugt werden verhaltene Ton in Ton und Faux-Camafieux-Kombinationen. Man übt mehr Disziplin beim Kombinieren von Farben. Ein Total-Look der Garderobe wird angestrebt.

Die Farbe als wichtiges Bindeglied unterschiedlichster Stoffstrukturen setzt entscheidende Akzente. Composés gewinnen vermehrt an Bedeutung.

Optik, Struktur

Der Schwerpunkt liegt bei einer männlich orientierten Klassik. Anschmiegsame Qualitäten, eine weiche Farbigekeit, fließende Silhouetten, Falten, Drappé- und Wickeleffekte mildern den maskulinen Touch und bringen eine feminine Note ins Spiel. Die Basis bilden Coordinantes mit Hosenanzug oder Tailleur und assortiertem Mantel. Beliebte Mantelformen sind Blazer, Ulster und Cardigan mit bequemen und tiefeingesetzten Ärmeln. Das Kleid gibt sich unaufdringlich und lässt die Stoffe brillieren. Auch bei schmalen Kleidern bleibt die Schulter akzentuiert.

Als Kontrast zur sehr klassisch interpretierten City-Mode gibt sich der Freizeitbereich vielschichtig, beschwingt, sportlich und unternehmungslustig. Struk-

turen, Matt zu Glanz gesetzt sowie Composés und Superpositionen stehen im Vordergrund. Overalls und Keilhosen sind wieder im Spiel.

Die Abendmode gibt sich kostbar und prunkvoll. Die Schnitte sind einfach und raffiniert und überlassen den Stoffen das Brillieren.



Dreiteiliges, weisses Tersuisse-Kleid: Die elastisch, gesmokte Corsage wird durch das geknotete Oberteil und dem raffinierten Wickeljupe ergänzt.

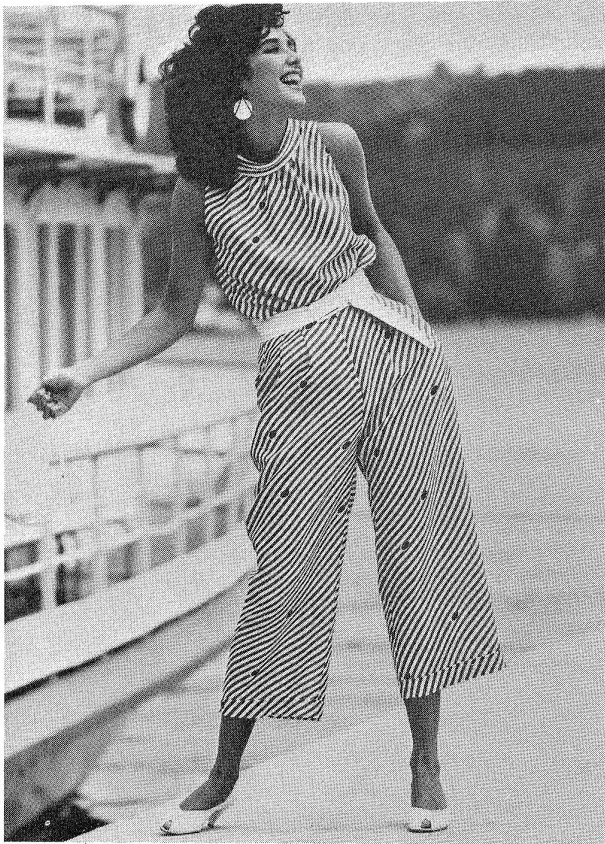
Modell: Paul Weibel AG, CH-9202 Gossau
Foto: Stephan Hanslin, CH-8006 Zürich

Dessins

- Maskulin inspirierte Buntgewebeoptik, ombrierende Faux-Unis
- Shetland- und Gewebestrukturen
- Krawattendessins, z.B. Paisley, von klein bis gross
- Eis- und Schnee- und Rauhreif-Effekte, Eisblumen, Spuren im Schnee
- Üppige Blumen mit russischem Einfluss, Liberty
- Einflüsse von Tapisserien und Spitzenimpressionen
- Einfache, naiv gezeichnete Motive mit folkloristischen Anklängen der Alpenländer

Viscosuisse AG

Nylsuisse- und Tersuisse-Jerseys für Sommer 1986



Diagonale Streifen, unterbrochen durch schwarze Tupfen, zeigt das ärmellose, zweiteilige Tersuisse-Hosenensemble mit verkürzter Beinlänge.

Modell: Albery SA, CH-1003 Lausanne
 Gürtel und Tasche: Imodac AG, CH-8040 Zürich
 Foto: Louis A. Burger, CH-8060 Zürich

Ein zurückhaltender seidiger Glanz bis hin zu matter Optik bestimmt das Bild. Durch die Zurückhaltung bei Oberflächenstrukturen und hin zu leicht beweglichen Stoffen rücken die Farben wieder vermehrt in den Vordergrund. Neuentwickelte Strickmaschinen ermöglichen Jacquard-Plüsch und Kombination von Futter und Plüsch in einem Stück.

Frühjahr/Sommer 1986 werden geprägt von lichten, milden Tönen bis hin zu lebhaft akzentuierten, schattigen, dunklen Farben. Aktuell sind weiche, verschmelzende Farbzusammenstellungen sowie spannungsvolle Disharmonien.

Eine wellige, leicht bewegte Optik, z.B. Frotté-Effekte sowie trockene, kräftige, moosige Aspekte gewinnen an Bedeutung. Die Stoffkonstruktionen sind geschlossener und kompakter. Satinglanz steht im Kontrast zu groben, strukturierten Jerseys.

Neuentwickelte Strickmaschinen ermöglichen Jacquard-Plüsch und die Kombination von Futter und Plüsch in einem Stück. Nylsuisse- und Tersuisse-Filamentgarne, im Grund eingesetzt, sorgen für gute Dimensionsstabilität und Tragekomfort. Luftige Sommerqualitäten, Single- und Double-Jerseys mit Matt/Glanzeffekten sind weitere Themen.

Viscosuisse AG

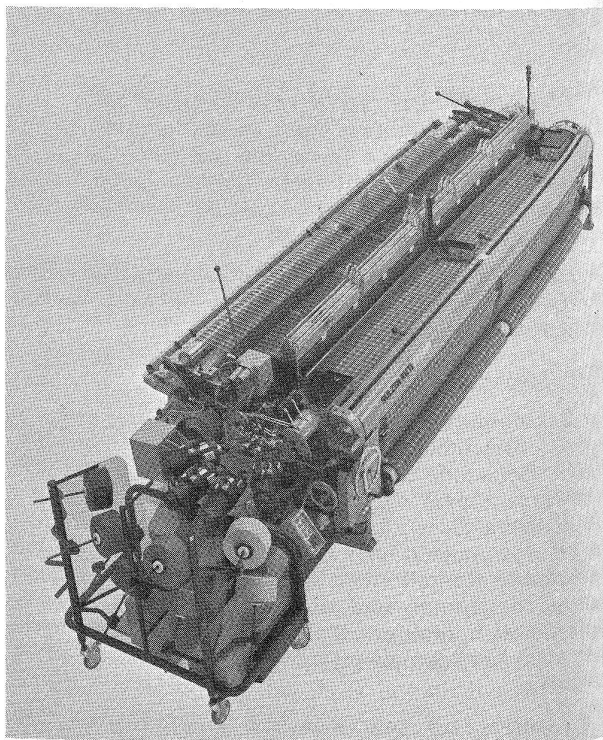
Tagungen und Messen

Sulzer an der ATME '85

An der American Textile Machinery Exhibition International in Greenville zeigt Sulzer Ruti Inc., Spartanburg, S.C., USA, auf Stand 705-706, Exhibit Area No. 3, West Hall, einen repräsentativen Ausschnitt aus dem Produkteprogramm des Produktbereichs Webmaschinen der Gebrüder Sulzer Aktiengesellschaft, Rütli, Schweiz. Auf einer Ausstellungsfläche von mehr als 650 m² werden 9 Webmaschinen gezeigt, Projektil-, Luftdüsen- und Greiferwebmaschinen, mit interessanten Teilautomatisierungen und zahlreichen Detailverbesserungen. Damit unterstreicht Sulzer seine intensive und auf die Forderungen des Marktes ausgerichtete Entwicklungspolitik, die neben der Maschinenleistung und Gewebequalität auch die Ansprüche hinsichtlich Funktionssicherheit, Bedienungskomfort und universelle Einsatzmöglichkeiten in besonderem Masse berücksichtigt.

Das umfassende Webmaschinenangebot wird ergänzt durch die neue ALBI-Sulzer Morat-Rundstrickmaschine RCU-SN mit Schiebernadeln mit 19" Durchmesser und 92 Systemen, mit 45 U/min, zur Herstellung von glattem Single-Jersey. Die Maschine wurde von der Rundstrickmaschinenfabrik Sulzer Morat und der ALBI-Maschinenfabrik Alber & Bitzer, Albstadt, Bundesrepublik Deutschland, entwickelt, mit der Sulzer eine enge Zusammenarbeit pflegt.

Projektilwebmaschinen



Sulzer Rütli Projektilwebmaschine des Typs PU